

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift**

Band (Jahr): **12 (1958)**

Heft 4: **Hotelbau = Hôtels = Hotels**

PDF erstellt am: **22.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Für
Wohnblocks
und
Villen

Wasch-
automat

Wäsche-
trockner



Westinghouse ist die 100prozentig vollautomatische Waschmaschine, in welcher die hervorragenden Qualitäten der amerikanischen Technik und Materialien vereint sind, die aber auch europäischen Wünschen voll Rechnung trägt und mit Heizung zum Kochen der Wäsche ausgerüstet ist. Praktische Pultform. Einfache, übersichtliche Einknopfbedienung. Eingebaute Wäschewaage, kombiniert mit der beliebten Laugensparvorrichtung. (Ohne Bodenbefestigung, kann überall aufgestellt werden. Narrensichere Betriebsschutzvorrichtungen.)

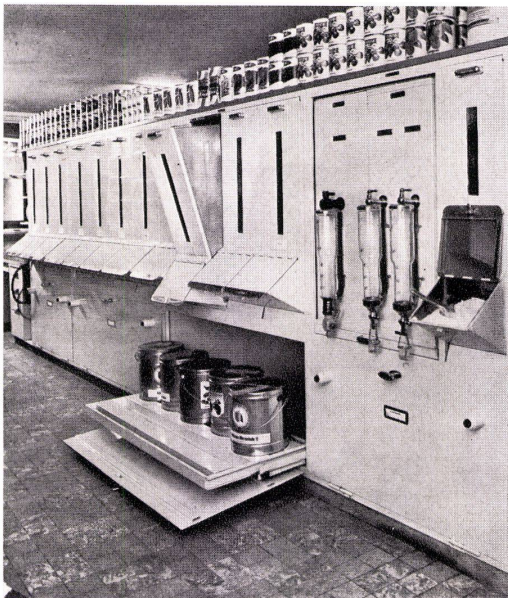
Der Westinghouse-Wäschetrockner ist die ideale Ergänzung zum Waschautomaten. Er bedeutet die völlige Befreiung von jeder Abhängigkeit von Wetter und Jahreszeit. Er ist in seiner Konstruktion ebenso genial und zuverlässig wie der Waschautomat. Wärmegradwähler - Drei Temperaturstufen für beste Trockenergebnisse. Sicherheits-Türschalter. Thermostatische Sicherung. (Garantiert staubfreies Trocknen - erhält die Originalfarben der Wäsche.)

Westinghouse

Generalvertreter
für die Schweiz:

W. SCHUTZ S. A., LAUSANNE
3, av. Ruchonnet - Telefon (021) 22 50 75
Regionalagenten in der ganzen Schweiz

**E
C
O
N
O
M
A
T**



Rollboys, Kistenroller, Geschirr-Rollboys, Vorrats-Regale aus promatierten Lochschienen und verstellbaren Trägern.

Ganzmetall-Economats System Ernst

Kipper, Silos, Korpusse, Gewürzschubladenstöcke, fahrbare Siloanlagen, fahrbare Gewürzrollboys.

F. Ernst, Ing. AG. Zürich 3

Weststraße 50-52 Telefon 051/33 62 44



Estavayer-le-lac

« Ne dites plus « Stores à lamelles »,

dites plus simplement « Lamelcolor ».

Notre store à lamelles à commande par manivelle est désormais équipé

d'un dispositif de sécurité sensationnel.»

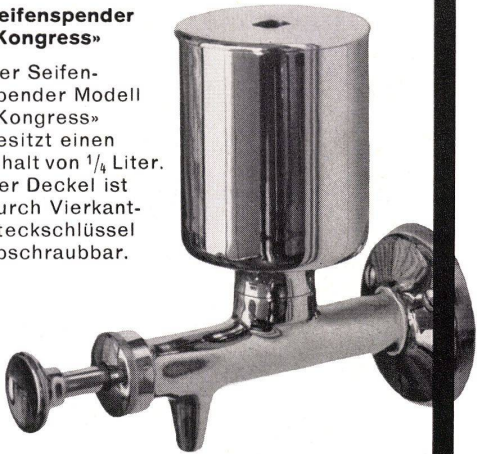
**Seifenspender
Nr. 7970**

Der Seifenspender Nr. 7970 besitzt einen Inhalt von 1/2 Liter. Seit Jahren tausendfach im Betrieb und tadellos bewährt. Deckel mit Bajonettverschluss oder durch Vierkant-Steckschlüssel abschraubbar.



**Seifenspender
«Kongress»**

Der Seifenspender Modell «Kongress» besitzt einen Inhalt von 1/4 Liter. Der Deckel ist durch Vierkant-Steckschlüssel abschraubbar.



Nyffenegger & Co.
Zürich-Oerlikon
Metallgiesserei
+ Armaturenfabrik
Tel. 051 46 64 77

Zu beziehen durch den sanitären Grosshandel

Daneben weisen recht interessante Schnitte auf instruktive Art und Weise dem Fachmann den Weg, wie er bei der Konstruktion von schalldämmenden Wänden und Türen, sowie mobilen Trennwänden, die ja heute mehr und mehr gefragt sind, vorzugehen hat.

Weitere Modelle zeugen von der guten thermischen Isolation der Novopan-Platte. Der Stand soll vor allem Anregungen bieten, wie die Spanplatte in Bau und Möbelbau verwendet und mit Kunstharzplatten kombiniert werden kann.

Weberei A. Tischhauser & Co.
Bühler AR
Halle 15, Stand 5105, 1. Etage

TISCA-Teppiche sind zur Tradition geworden. Auch der diesjährige Messestand beweist dies durch das große Angebot an handgewebten oder handgeknüpften Qualitäten. Das weiter zunehmende Interesse für TISCA-Teppiche ist verständlich, wenn man die überaus reichhaltige Auswahl in hochflorigen oder doppelseitig verwendbaren Qualitäten durchgeht.

Den Vorhang- und Möbelstoffen wurde wiederum viel Platz eingeräumt. Die Vielfalt der ausgestellten Gewebe zeigt, in welch großem Rahmen die buntgewebten Dekorationsstoffe in der neuzeitlichen Innenausstattung Verwendung finden. Die geschmackvoll dekorierte Ausstellung zeigt den hohen Stand der TISCA-Kollektionen auf sehr eindrückliche Weise und wird die Wirkung auf in- und ausländische Käufer nicht verfehlen.

Aktiengesellschaft Karrer, Weber & Cie.
Armaturenfabrik-Metallgießerei
Unterkulm bei Aarau
Halle 5, Stand 1120

Die Firma KWC bringt an der diesjährigen Muba wiederum einen Ausschnitt ihres umfangreichen und hochentwickelten Fabrikationsprogrammes zur Schau, welches für Installateure, Grossisten, Architekten und Bauherren von großem Interesse ist. Auf dem Gebiet der bekannten Neo-Sanitär-Armaturen werden dieses Jahr wieder einige Neuheiten gezeigt, die auch das Interesse des Verbrauchers auf sich lenken. So sind vor allem die Badebatterien von kaum zu überbietender Formschönheit und Eleganz. Ein neues reduziertes Modell ist dazu angeht, bei Garantierung von erstklassiger Qualität, auch in preislicher Hinsicht den billigen ausländischen Fabriken die Stirn zu bieten. Bemerkenswert sind bei diesem Artikel auch die formschönen Handbrausen, wovon diejenige mit Kugelgelenkhalter in neuer verbesserter Ausführung gezeigt wird.

Für die moderne Küche sind es einige zweckmäßig gut durchdachte, formvollendete Batterien für Chromstahlpültische, woran auch die Hausfrauen ihre Freude haben werden.

Erwähnenswert ist ferner ein neues Kniehebelventil für Lavabos, welches das bisherige Exzenterventil zur Betätigung des Ablaufventils ersetzt. Das Lavabo weist dadurch eine vollständig freie Abstellfläche auf.

Sämtliche Oberteile der KWC-Neo-Sanitär-Armaturen sind mit der lang erprobten und bestbewährten O-Ring-Abdichtung und der patentierten Griffisolierung ausgerüstet. Dieses Oberteil ist gekennzeichnet durch verblüffend einfache Montage und Demontage. Sein äußeres Merkmal ist die Beibehaltung der bisherigen eleganten Form, durch welche die KWC-Neo-Armaturen beliebt geworden sind. Durch den Wegfall der Stopfbüchsenmutter ist noch eine weichere Formgebung und somit für die Hausfrau eine noch bessere Reinhaltung der Armatur möglich geworden.

Die Wand- und Badebatterien können auf Wunsch auch mit der mit den Plättli-Fugen übereinstimmenden Hahnendistanz von 153 mm geliefert werden.

Unter den Leitungsarmaturen verdienen speziell Erwähnung die stopfbüchsenlosen Unterputz-Regulierventile mit O-Ring-Abdichtung und großem Verstellbereich, welche Typen auch für Kupferrohranschlüsse mit Innenlötenden geliefert werden können; ferner das patentierte O-Ventil mit

Kegel aus aufvulkanisiertem Gummi, das einen absolut vollen Durchgang gewährleistet.

Nicht minder interessant sind die Entwicklungen des Unternehmens auf dem Gebiete der fertigen Industrie-Armaturen sowie der industriellen Halbfertigerzeugnisse in Bunt- und Leichtmetallguß, sowohl in Sand- als namentlich auch in Kokillenguß. Beachtenswert sind vor allem die an Hand von Beispielen und Vergleichen gezeigten Verbesserungen und Vorteile des Kokillengusses. Als neuer bemerkenswerter Fabrikationszweig der Firma KWC sei der absolut homogene, saubere Warmpreßguß erwähnt, auf welchem Gebiet das Unternehmen heute sehr leistungsfähig ist.

BAG, Turgi
Halle 3 b, Stand 933

Die BAG Turgi zeigt auch dieses Jahr in allen Sparten ihres umfangreichen Fabrikationsprogrammes eine Reihe neuer Modelle. Sowohl im Bereiche der technischen Beleuchtung wie in demjenigen der kunstgewerblichen Leuchten wird der interessierte Fachmann eine konsequente Weiterentwicklung feststellen können. Bei den ovalen Straßenleuchten erweitert die BAG ihr Programm der kleinen und großen Armatur um je ein Modell. Die kleine Armatur wird nun auch vollständig mit Al-Si-Guß verkleidet geliefert. Die bewährten lichttechnischen Eigenschaften des Reflektors werden dadurch nicht verändert, aber die neue Form der Gestaltung dürfte von vielen Kunden geschätzt werden. Die große «Stradavar» ist nun auch lieferbar mit einer sehr niedrigen Kappe für Rohranschluß. Das Vorschaltgerät findet bei dieser Armatur keine Aufnahme in der Leuchte selbst, sondern muß separat montiert werden. Auf dem Gebiete der Scheinwerfer wurden neben dem bekannten Modell Nr. 76 870, mit dem bereits das Basler Stadion «St. Jakob» beleuchtet wurde, ein kleinerer (bis HgL 400 W) und ein größerer Scheinwerfer (bis HgL 2000 W) konstruiert. Dazu kommt noch ein spezielles Anleuchtgerät für Quecksilberdampflampen bis 2000 W mit einem besonders kleinen Ausstrahlungswinkel.

Vier neue Industriestrahler zeigt die BAG ihren Kunden, und zwar je ein Tief- und Breitstrahler bis 400 W resp. 2000 W HgL. Großes Interesse wird die Fachwelt auch den Leuchten entgegenbringen, die mit feuervermahltem Aluminiumreflektoren ausgerüstet sind. Diese Ausführung bringt die Vorteile großer Gewichtsparsnis gegenüber Eisen emailliert, noch größere Korrosionsbeständigkeit und eine hohe Widerstandskraft gegen Schlag, Druck und Biegung.

Aber auch auf dem Gebiete der kunstgewerblichen und Fluoreszenzbeleuchtung sind eine Menge neuer Ideen verwirklicht worden. Die neuzeitlichen Heimleuchten wurden zum Teil auf die einfachsten Grundformen zurückgeführt, so daß der Kubus und der Zylinder eine dominierende Stellung einnehmen. Daneben finden wir Neuentwürfe von Bronzeleuchten, die nach wie vor einen großen Teil der Kundschaft ansprechen werden.

Das Programm der Fluoreszenzleuchten wurde, was die Standardmodelle anbetrifft, auf neuer Basis aufgebaut und durch eine Reihe staubdichter Modelle mit Plexiwannen sowie durch neue Einbauleuchten ergänzt. Die ganze Serie dürfte sowohl formal wie preislich recht interessant sein.

Kera-Werke AG., Laufenburg AG
Halle 8, Stand 2995

Die sanitär-keramische Industrie ist aus fertigungstechnischen Gründen kaum in der Lage, jedes Jahr neue Formen herauszubringen. So sind auch heute noch viele Modelle am Markte, die vor zwanzig, ja dreißig Jahren entwickelt wurden, ohne daß man sagen könnte, daß sie im allgemeinen gegen unser derzeitiges Formempfinden verstoßen.

Seit einiger Zeit ist nun aber ein auch den Bausektor umfassender Zug «in die neue, modernere Formgebung» feststellbar. Dieser Entwicklung konnte sich auch die Sanitär-Keramik kaum entziehen.